



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 07.02.2024 – Auszug aus Drucksache 19/439 –

Frage Nummer 10

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Anna
Rasehorn**
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse dem Landesamt für Verfassungsschutz zum Treffen rechtsextremer Akteurinnen und Akteure in Dasing vorliegen, seit wann das Landesamt für Verfassungsschutz Kenntnis von diesem Treffen hat und ob dem Landesamt für Verfassungsschutz Erkenntnisse über weitere Treffen dieser Art in Bayern vorliegen?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) rechnet die Veranstaltung am 11.11.2023 in Dasing der Gruppierung „Reconquista21“, der gegenwärtig aktivsten Unterorganisation der Identitären Bewegung (IB) im süddeutschen Raum, zu. Am 31.01.2024 bestätigte die Gruppierung „Reconquista21“ auf ihren Social-Media-Kanälen, die Veranstaltung in Dasing ausgerichtet zu haben. Die Gruppierung bedankte sich dabei u. a. bei Martin Sellner für seinen Vortrag zum Thema „Remigration“.

Gegenüber der österreichischen Publikation „Heimatkurier“ beschrieb einer der Veranstalter die Veranstaltung wie folgt: „Ziel der Veranstaltung ist es unseren Unterstützern unsere Aktivitäten vorzustellen. Außerdem wollen wir zeigen, wie hervorragend wir im patriotischen Milieu vernetzt sind. Befreundete Aktionsgruppen, Bekleidungsmarken, Buchautoren, Parteifunktionäre sowie Politprominenz wie Martin Sellner haben heute den Weg nach Dasing gefunden, um sich unserem Umfeld vorzustellen.“

Laut Heimatkurier befand sich unter den Ausstellern mit „Phalanx Europa“ auch der Vertrieb der rechtsextremistischen IB Deutschland. Ein weiterer Beitrag im Internet zeigt zwei bayerische AfD-Landtagsabgeordnete am Tag der Veranstaltung am gleichen Veranstaltungsort. Es ist daher davon auszugehen, dass beide Personen ebenfalls an der Veranstaltung teilnahmen.

Erste aus Recherchen in offenen Quellen stammende Hinweise auf die Veranstaltung in Dasing lagen dem BayLfV seit dem 13.11.2023 vor. Infolge dieser Hinweise fand eine weitere Erkenntnisverdichtung und Bewertung und schließlich eine öffentliche Bekanntgabe statt.

Weitere Vernetzungstreffen der IB oder einer ihrer Regionalgruppierungen in Bayern unter Teilnahme von Martin Sellner sind dem BayLfV für das Jahr 2023 und sowie die ersten Wochen des Jahres 2024 nicht bekannt geworden.

Weitere Beispiele für Kontakte zwischen Angehörigen der IB und Teilbereichen der AfD – darunter auch Funktionäre – sowie der Jungen Alternative Bayern in Bayern sind dem BayLfV jedoch bekannt.

- Am 18.02.2023 nahmen Angehörige der IB an Kundgebungen von AfD-Strukturen in Bayern teil, wie etwa an einer Kundgebung zur Münchner Sicherheitskonferenz, auf der auch der Herausgeber des rechtsextremistischen COM-PACT-Magazins, Jürgen Elsässer, sprach. Dabei kam es zu einer Aktion einzelner IB-Aktivisten, die gemeinsam mit Mitgliedern der unter Beobachtung des BayLfV stehenden Aktivitas der Münchner „Burschenschaft Danubia“ während der AfD-Kundgebung am 18.02.2023 ein Banner zum Thema „Remigration“ zeigten.
- Am 15.04.2023 veranstaltete der bayerische AfD-Landesverband in Nürnberg eine Kundgebung, an der erneut einzelne IB-Aktivisten bzw. einzelne Mitglieder der Aktivitas der „Burschenschaft Danubia“ teilnahmen.
- Am 13.06.2023 veranstaltete der AfD-Kreisverband München-Ost als Reaktion auf eine Drag-Queen-Lesung in der Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen eine Kundgebung. Am Rande der Veranstaltung versuchten sieben Angehörige der IB sich Zutritt zum Veranstaltungsbereich der Lesung zu verschaffen und ein Banner zu entrollen. Im Nachgang der Veranstaltung berichtete die IB-Gruppierung „lederhosen_revolve“ in einem auf ihrem Instagram-Kanal veröffentlichten Video über ihre Beteiligung an der AfD-Veranstaltung.